

**Controlling.** Ohne ausgefeilte Steuerungsmechanismen können Unternehmen leicht ins Schlingern geraten. Das entsprechende Know-how wird in Kompaktseminaren, Einzelcoachings oder Inhouse-Programmen vermittelt.

VON PATRICK BALDIA

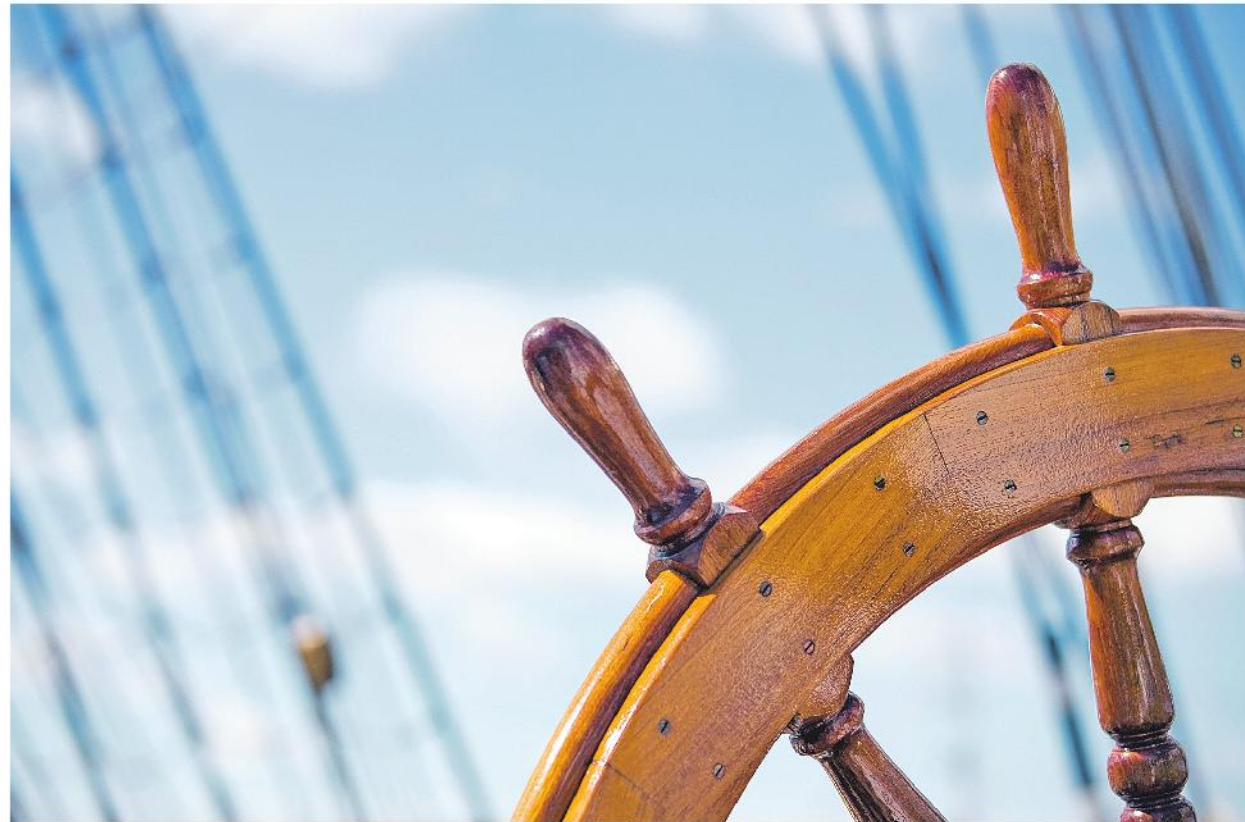
# Fachwissen trotz knappen Zeitbudgets

— Auch wenn der dicht gestaffelte Terminkalender kaum Platz für längere Weiterbildungsmaßnahmen lässt, kommt kaum ein Topmanager daran vorbei: In einer stetig komplexer werdenden Wirtschaftswelt gilt ein fundiertes und ständig aktualisiertes Controlling-Fachwissen als unabdingliches Handwerkszeug von Führungskräften. Seminare sowie spezielle Einzelcoachings oder Inhouse-Programme stellen aber auch für andere Zielgruppen eine Möglichkeit dar, um sich schnell das nötige Know-how anzueignen.

Beim Österreichischen Controller Institut (ÖCI) gibt man sich jedenfalls zufrieden mit der Nachfrage nach den hauseigenen Lehrgängen und Seminaren. „Sie sind gut gebucht“, erklärt Geschäftsführerin Rita Niedermayr. Stark nachgefragt werde etwa das berufs begleitende „Certified Controller“- oder das „Advanced Controlling“-Programm. Bei den Seminaren würden wiederum „Controlling-Kernthemen“ wie Planung und Reporting gut ankommen. „Auch die verhaltensorientierten Aspekte der Ausbildung, zu denen Durchsetzung, Kommunikation und Führung zählen, gewinnen wieder an Bedeutung“, so die Expertin.

## Controller als Businesspartner

Als besonders herausfordernd bezeichnet Niedermayr die Entwicklung, dass Controller zunehmend eine Rolle als Businesspartner einnehmen müssen. „Controller müssen ohne hierarchische Stellung eine eigenständige Position gegenüber dem Management einnehmen, denn als Jasager sind sie überflüssig und als reine Datenaufbereiter gefährdet, in Shared Service Centers irgendwo auf der Welt zu landen.“ Zwei unterschiedliche Aufgaben müssten in dieser neuen Rolle unter einen Hut gebracht werden. Einerseits müsse der Controller Risiken aufzeigen und



**Navigieren in stürmischer See: Dafür sind die Controller zuständig. In kleineren Unternehmen muss oft der Geschäftsführer selbst ran.**

[iStock/Sami Suni]

die Rolle des kaufmännischen Gewissens einnehmen, „andererseits müssen sie Impulsgeber zum profitablen Wachstum und zur Steigerung des Unternehmenswertes sein“ (siehe auch Seite K15).

Das ÖCI zeichnet auch verantwortlich für das von der WU Executive Academy zweimal jährlich angebotene „Controlling kompakt“-Seminar. Der nächste Termin ist für Ende Mai an drei aufeinanderfolgenden Tagen angesetzt. „Der Vorteil dieses Kurz-

programms liegt darin, dass Nicht-Controller und -Manager ohne spezifischen Finanz-Background sich in nur drei Tagen die wesentlichen Grundlagen des Controllings aneignen können, um ihre komplexen Führungsaufgaben besser wahrnehmen zu können“, so Bodo B. Schlegelmilch, Dean der WU Executive Academy.

## Wissen im Kompaktmodus

Auch das Konferenz- und Seminarunternehmen „Business Circle“ trägt der zunehmenden Bedeutung von Controlling-Know-how mit einem einschlägigen Programm Rechnung. Das zweitägige Kompaktseminar „Controlling für Nicht-Controller“ richtet sich etwa an Geschäftsführer und Linienmanager und soll einen Überblick über die wichtigsten Controllinginstrumente sowie eine Einführung in die Kostenrechnung bieten. Etwas tiefer in die Materie geht es mit dem Kompaktseminar „Controlling und IFRS“ sowie dem Halbtagsseminar „IFRS 3 – Ergebnisauswirkung“. Hinzu kommen noch spezielle Inhouse-Programme.

Unternehmer und Geschäftsführer, die Controllingaufgaben selbst wahrnehmen müssen, sind auch die Zielgruppe des Wifi Wien. Dazu dient etwa das zweitägige Seminar „Controlling – Basiswissen kompakt“,

über das sich Interessierte im Intensivmodus ein fundiertes Grundwissen aneignen können. Praktischen Aspekten widmet sich der in 16 Trainingseinheiten gegliederte Wifi-Kurs „Projektcontrolling in der Praxis“, für den ein nächster Termin Anfang Juni anberaumt ist.

Zumindest angeschnitten werden sollten in solchen kürzeren Programmen und Seminaren Skills wie Kommunikationsfähigkeit und Vermittlung, fordert Niedermayr. „Sie sind notwendig, um komplexe Zusammenhänge und Instrumente ‚Nicht-Finanzern‘ erklären zu können und in wirtschaftlich schwierigen Situationen das nötige Fingerspitzengefühl zu bewahren.“

## Info

Neben berufsbegleitenden längeren **Weiterbildungslehrgängen** bieten einzelne Institute auch Controlling-Intensivkurse an. Zu den Zielgruppen gehören Führungskräfte, denen das Kerngeschäft wenig Zeit lässt.

[www.oeci.at](http://www.oeci.at)

[www.executiveacademy.at](http://www.executiveacademy.at)

[www.businesscircle.at](http://www.businesscircle.at)

[www.wifiwien.at](http://www.wifiwien.at)